

Ihr Vereinsbericht

Gerne publizieren wir Ihre Vereinsberichte. Achten Sie darauf, dass Sie sich kurz halten (zwischen 1000 und 1500 Zeichen inklusive Leerzeichen). Bilder müssen als JPG-Datei in einer Grösse von mindestens 1 MB an uns gemailt werden. Ansonsten ist es technisch nicht möglich, die Fotos zu publizieren. Schicken Sie zu den Bildern jeweils eine Bildlegende (Personen mit Vor- und Nachname von links nach rechts nennen). Geben Sie uns jeweils den Autor des Textes und den Fotografen des Bildes mit vollständigem Namen und Funktion im Verein an.

Mailen Sie uns den Bericht mit Fotos an:

redaktion@zugerpresse.ch red

Ihr Leserbrief

Möchten Sie einen Artikel in der «Zuger Presse» mit einem kurzen Leserbrief kommentieren? Dies können Sie gerne tun. Der Leserbrief sollte nicht länger als 1000 Zeichen inklusive Leerzeichen sein und muss mit Vor- und Nachname und Ihrem Wohnort versehen sein.

Schicken Sie den Leserbrief an: redaktion@zugerpresse.ch

Bitte beachten Sie, dass wir zwei Wochen vor kantonalen, gemeindlichen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen keine Leserbriefe dazu mehr drucken.

Aufgrund der Vielzahl an eingesandten Leserbriefen können wir leider nicht jeden Leserbrief abdrucken. Wir achten auf eine ausgewogene Auswahl. red

Zuger Wirtschaftskammer

Innovation und Tradition – eine spannende Verbindung

Die Zuger Wirtschaftskammer (ZWK) besuchte die G. Baumgartner AG in Hagendorn. Die Mitglieder zeigten sich begeistert.

Gastgeber Stefan Baumgartner, Verwaltungsratspräsident und Unternehmensleiter, präsentierte den ZWK-Mitgliedern das traditionsreiche Chamer Familienunternehmen. Die Firma gilt als modernste Fensterfabrikation der Schweiz und wohl auch Europas und hat den Anspruch, messbar bessere Produkte bezüglich aller Leistungseigenschaften zu bieten. Dazu zählen auch Werte der Nachhaltigkeit. Entscheidend sind der CO₂-Ausstoss sowie die Energie-Effizienz. Doch Stillstand wäre Rückschritt,



Netzwerkapéro bei G. Baumgartner in Hagendorn.

Bild: Thomas Müller

und deshalb steckt das Unternehmen mitten in der Planung des Innovationsprojekts Gottfried Baumgartner.

Dirk Hoffmann, Vorsitzender des Ausschusses Industrie und Technologie der Zuger Wirt-

schaftskammer, zeigte sich nach dem Rundgang beeindruckt. «Die Produktion weist einen sehr hohen Automatisierungsgrad auf. Dies ist mit ein entscheidender Faktor, um in der Schweiz auch in Zukunft

erfolgreich fertigen zu können», sagte der Metall-Zug-Manager. Was das Innovationsprojekt und die dafür notwendige Volksabstimmung am 29. November in Cham betrifft, so drücke die Zuger

Wirtschaftskammer der G. Baumgartner AG die Daumen.

Begeistert zeigte sich auch Ivo Schädler, Konzernleitungsmitglied der global tätigen Zuger Sika-Gruppe, die seit Jahrzehnten mit dem Familienunternehmen verbunden ist: In einem effizienten Prozess werden die Baumgartner-Fenster dank Sika-Technologie und -Know-how vollautomatisch verklebt. «Was sonst in der Automobilindustrie üblich ist, wird von der Firma G. Baumgartner auf innovative Art und Weise umgesetzt. Wir sind stolz, dass wir zum Erfolg des Familienunternehmens beitragen können», sagte Ivo Schädler, der das Sika-Geschäft in Europa, Afrika und dem Mittleren Osten verantwortet.

Tanja Süsmeier für die ZWK

Zuger-Trophy

Strecke um den See ist ein Bijou

Bis am 2. Oktober laufen nun die Running-Etappe und die Mountain-Etappe im Ägerital. Sie bilden den Abschluss der Saison.

Die letzte Mountain-Trophy-Etappe schliesst mit drei neuen Streckenrekorden ab. Ihre eigenen Rekorde verbesserten Kevin Zürcher mit dem Rennvelo um 15 Sekunden und Marco Hersche, der mit dem Mountainbike 7 Sekunden schneller war als letztes

Jahr. Janina Wüsts unterbot den MTB-Rekord bei den Frauen gar um eineinhalb Minuten. Olivia Waser war zu Fuss und mit dem Rennvelo die schnellste Frau. Den ersten Platz bei den Läufern sicherte sich Christian Berchtold aus Gattikon. Doris Nagel-Wallimann ist auch auf der Running-Trophy in Zug das Mass aller Dinge. Sie gewinnt über alle drei Distanzen und verbessert den Streckenrekord über die mittlere Runde um eine halbe, jenen über die lange Distanz gar um knapp drei

Minuten. Der schnellste Mann über die kurze Distanz ist Cecil Wheeler aus Cham. Über die 5,9 Kilometer der mittleren Runde und die 16,8 Kilometer der langen Runde gewinnt Philipp Arnold.

Die Zuger-Trophy verläuft zum Abschluss um den Ägerisee

Für viele ist es die Krönung der Trophy-Saison: die 17,2 Kilometer rund um den Ägerisee. Tatsächlich ist die Strecke an einem schönen Herbsttag ein Traum. Bruno Schuler, Etappenverantwortlicher und

Präsident des Organisationskomitees des Ägeriseelaufes, pflichtet bei: «Unsere Etappe bietet auf der kurzen und mittleren Strecke ein abwechslungsreiches Profil mit vielen knackigen Passagen auf unterschiedlichem Untergrund. Und die lange Strecke um den See ist und bleibt ein Bijou.» Bei der Mountain-Trophy sorgt Roland Müller, Mitglied des Veloclubs Ägeri, für den Unterhalt und charakterisiert die Strecke wie folgt: «Nach einem ersten Anstieg folgt ein eher flacherer Mittel-

teil, und zum Schluss gibt es auf dem letzten Kilometer noch einmal die Möglichkeit, sich in der knackigen Steigung voll zu verausgaben. Für die geleisteten Strapazen wird man mit dem herrlichen Ausblick auf das Ratengebiet und das Ägerital belohnt.» Die Strecke von Oberägeri auf den Raten ist mit ihren sechs Kilometern die mit Abstand längste Bergstrecke. Und somit eine würdige Abschlussetappe für die Mountain-Trophy.

Sara Hübscher für die Zuger-Trophy

Zum Gedenken



Todesfälle

Baar 9. September
Veronika Anna Rottensteiner, geboren am 4. November 1941, wohnhaft gewesen am Sonnenweg 17.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Cham 6. September
Philomena Wey-Bucher, geboren 1933, wohnhaft gewesen an der Rigistrasse 3, Alterszentrum Büel.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Cham 3. September
Elisabeth Morelli-Zimmermann, geboren 1931, wohnhaft gewesen an der Rigistrasse 3, Alterszentrum Büel.
Die Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag, 17. September, um 14 Uhr auf dem Friedhof Cham, anschliessend Trauerfeier in der Abdankungshalle im engsten Familienkreis.

Menzingen 8. September
Elsa Brühlmann (Sr. Monika), geboren am 26. März 1925, wohnhaft gewesen an der Seminarstrasse 11.
Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, 16. September, um 13.45 Uhr im engsten Familienkreis in der Kirche des Mutterhauses in Menzingen.

Unterägeri 7. September
Angela Iten-Schuba, geboren am 21. November 1933, wohnhaft gewesen im Chlösterli 1, früher an der Furrenstrasse 5.
Der Trauergottesdienst findet statt am Samstag, 19. September, um 9.15 Uhr in der Pfarrkirche Unterägeri, anschliessend Urnenbeisetzung bei der Urnenwand.

Zug 7. September
Hilde Imhof-Wiget, geboren am 23. November 1928, wohnhaft gewesen an der Bundesstrasse 4.
Die Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag, 17. September, um 14.15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Besammlung vor der Abdankungshalle, Waldheimstrasse 20, Zug; um 15 Uhr Trauergottesdienst in der Kirche St. Michael.

Zug 6. September
Myrta Arnold-Gisler, geboren am 3. Mai 1954, wohnhaft gewesen an der Zugerbergstrasse 29c.
Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.